

# Den Corona-Auftrag im Blick

## Bremerhavener Verpackungsexperten haben Spezialkisten für den Covid-19-Impfstoff gebaut

Von Ursel Kikker

**BREMERHAVEN.** Am jetzigen Standort in Bohmsiel ist Ecocool noch gar nicht so lange. Trotzdem reicht der Platz nicht mehr. Das Geschäft läuft gut. Das Unternehmen hat sich mit maßgeschneiderten Verpackungslösungen für temperatursensible Produkte einen Namen gemacht. Sein Chef Dr. Florian Siedenburg und sein Team merken, wie sehr der Onlinehandel von Lebensmitteln angezogen hat. Doch auch die Verteilung des Covid-19-Impfstoffs könnte Arbeit nach Bremerhaven bringen.

Ecocool, 1999 gegründet, hat inzwischen ein Tochterunternehmen: Ecocool Service. Es ist das einzige Unternehmen in Europa, das spezielle Mehrwegkühlboxen eines US-Herstellers aufbereitet.

Siedenburg und sein Stellvertreter Lukas von See ziehen den Hut vor der ausgeklügelten Spezialkiste, weil sie so lange die Temperatur hält. „Das Material ist nur zwei, drei Zentimeter dick und wirkt wie 20 Zentimeter Styropor“, sagt Siedenburg über das isolierende Innenleben der Behälter.

Mit den Behältern werden Medikamente und andere kühlpflichtige Pharmaerzeugnisse transportiert. Die jeweils erforderliche Temperatur muss während des ganzen Transports sicher eingehalten werden. Gebrauchte Exemplare zum Beispiel aus Spanien, Dänemark oder Polen werden in Bremerhaven durchgecheckt, im Computer erfasst und getrackt, um sie jederzeit verfolgen zu können. Die Kühlakkus werden geprüft und



Dr. Florian Siedenburg (links) und Lukas von See von Ecocool zeigen die Kühlkisten, in dem auch Covid-19-Impfstoff transportiert werden könnte. Sie werden in Bremerhaven dafür aufbereitet. Foto: Hartmann

vorgekühlt. So gehen die Boxen wieder in den nächsten Einsatz. „Etwa 1000 Stück verlassen pro Monat den Hof“, sagt von See.

In größeren Boxen dieser Art vom selben Hersteller wurde schon Covid-19-Impfstoff des Pharmakonzerns Pfizer transportiert, der mit Biontech zusammenarbeitet. Allerdings waren sie dann mit Trockeneis gefüllt. Denn der Impfstoff benötigt satte Minustemperaturen.

Die Bremerhavener haben die Box bis hin zur Versandhülle aus Karton zusammengebaut. 600 Mal. Jetzt hoffen Siedenburg und sein Team, auch dabei zu sein, wenn der Impfstoff ausgeliefert wird. Ideen, wie sie die Boxenproduktion schnell aufbauen können, haben sie schon im Kopf. Ganz abgesehen vom Geschäft: An dieser Stelle mitzuhelfen, die Covid-19-Krise zu bewältigen, würde Siedenburg schon freuen.

Im Stammhaus selbst tut sich

ebenfalls eine Menge. Gerade lässt das Unternehmen am Standort in Schiffshöfen eine weitere Lagerhalle mit einer Fläche von 800 Quadratmetern bauen. Wenn gegenüber auf einem freien Grundstück ein Gewerbebau entsteht, möchte das Unternehmen sich dort einmieten, um 2000 Quadratmeter mehr Platz zu haben.

„Das wäre dann noch mal ein richtig großer Schritt für uns“, sagt der Geschäftsführer. Außerdem würden Gespräche über ein Tiefkühlager geführt, in dem produziert, gelagert und die Kühlakkus gekühlt werden könnten. „Schon vor Corona haben wir uns gut entwickelt“, sagt Siedenburg: „Wir haben in diesem Jahr bisher über 25 Prozent mehr Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Und wir haben jetzt die Mitarbeiterzahl von 100 geknackt.“

Ecocool profitiert davon, dass der Onlinehandel boomt. Kochbo-

xen und andere Lebensmittel würden zunehmend verschickt. „In diesem Bereich hatten wir definitiv einen guten Zuwachs“, meint Siedenburg, „aber auch im Pharmabereich sind wir gewachsen und haben gute Kunden dazugewonnen.“

Ecocool setze auf extreme Kundenorientierung und gute Produkte, sagt Siedenburg. Verkaufsschlager seien Thermohauben, die über palettierte Güter gestülpt werden und verhindern, dass diese zu warm oder zu kalt werden.

Kürzlich wurden Verpackungen mit einem Vlies entwickelt, das aus recycelten Kunststoffflaschen besteht. Durch eine Kooperation mit dem Start-up Freshpacking in Schleswig-Holstein gehen die Bremerhavener in Sachen Nachhaltigkeit noch einen Schritt weiter. Sie vertreiben Kühlboxen und -taschen aus Zellstoff, die damit fast komplett aus nachwachsenden und vollständig recycelbaren Rohstoffen bestehen.

**» Schon vor Corona haben wir uns gut entwickelt. Wir haben in diesem Jahr bisher über 25 Prozent mehr Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Und wir haben jetzt die Mitarbeiterzahl von 100 geknackt. «**

**Dr. Florian Siedenburg,  
Chef von Ecocool**

Freshpacking hat seine Produktion in Elsfleth aufgebaut. „Wir waren sofort auf einer Wellenlänge, und das Produkt ist wirklich gut“, sagt Siedenburg. Vielleicht wollen die beiden Partner auch eine Papierlösung für die Thermohaube entwickeln. Das wäre dann eine weitere Geschichte. (ger)